

Niederschrift

Bau- und Vergabeausschuss

BVA/2024-2029/12

Sitzungstermin:	Montag, 18.08.2025
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Rathaus-Sitzungssaal Genthin

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus Voth	CDU
Herr Torsten Gutschmidt	CDU
Herr Lutz Nitz	SPD-Grüne-Linke
Herr Rüdiger Feuerherdt	Genthin-Mützel-Parchen
Herr Henryk Lampert	Genthin-Mützel-Parchen
Herr Michael Rebischke	Genthin-Mützel-Parchen

Vertreter

Frau Ines Banse	CDU	i.V. für SR Otto
-----------------	-----	------------------

Verwaltung

Frau Dagmar Turian	Bürgermeisterin
Frau Annett Hannemann	Protokollantin

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Alexander Otto	CDU	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.06.2025 - öffentlicher Teil
- 5 Vorstellung Projekt Kläranlage, Frau Kablitz
- 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Bau- und Vergabeausschuss - öffentlicher Teil
 - 6.1 Legitimation des Vertreters in der Verbandsversammlung des TAV am 19.08.2025 - Konkretisierung des Beschlusses zum Bau einer kommunalen Kläranlage **2024-2029/Bau-026**
 - 6.2 Legitimation des Vertreters in der Verbandsversammlung des TAV am 19.08.2025 - Beschlussfassung zum Beitritt des TAV Genthin zum e.qua Energieeffizienz- und Ressourceneffizienz-Netzwerk Brandenburg/Mitteldeutschland (Beschluss 03/25) **2024-2029/Bau-027**
 - 6.3 Abwicklung des Winterdienstes auf kommunalen Geh- und Radwegen mit Anliegern **2024-2029/SR-085**
 - 6.4 vorhabenbezogener B-Plan PV Projekt "Gladau/Dretzel- städtebaulicher Vertrag **2024-2029/SR-065**
 - 6.5 vorhabenbezogener B-Plan PV Projekt "Gladau/Dretzel"- Aufstellungsbeschluss **2024-2029/SR-066**
 - 6.6 Vorabwägung zur Entwicklung einer Sonderbaufläche für Windenergie "Windpark Schattberge" **2024-2029/SR-077**
 - 6.7 2. Änderung des Flächennutzungsplans "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage- städtebaulicher Vertrag **2024-2029/SR-078**

- 6.8 2. Änderung des Flächennutzungsplans "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweine-
zuchtanlage und Biogasanlage- Aufstellungsbeschluss **2024-2029/SR-079**
- 6.9 vorhabenbezogener B-Plan "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage
und Biogasanlage- städtebaulicher Vertrag **2024-2029/SR-080**
- 6.10 vorhabenbezogener B-Plan "Fienerstraße 1 in Gladau - Revitalisierung Schweinezuchtanlage
und Biogasanlage - Aufstellungsbeschluss **2024-2029/SR-081**
- 6.11 vorhabenbezogener B-Plan "Kietzstraße" in Tuchem -städtebaulicher Vertrag **2024-2029/SR-
082**
- 6.12 vorhabenbezogener B-Plan "Kietzstraße" in Tuchem - Aufstellungsbeschluss **2024-2029/SR-
083**
- 7 Bauanträge
- 8 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil
- 8.1 Vorstellung Radwegekonzept Landkreis
- 8.2 B-Plan Wohngebiet Uhlandstraße
- 9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil
- 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen
Sitzung
- 15 Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadträte (SR) und die Gäste.
Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend, sowie Herr Voigt vom Hauptausschuss. Er
stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Feuerherdt beantragt Rederecht für das Hauptausschussmitglied Herr Voigt zum
TOP 6.1 und 6.2.

Herr Voth befragt die Mitglieder. Es wird sich einheitlich dafür entschieden.
Ja 6, Nein 0, Enthalten 0, Befangen 0

einstimmig bestätigt
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Bauer von den Stadtsenioren hat 2 Fragen:
Er möchte wissen, ob zum Stadtkulturhaus Beteiligungen der Stadt Genthin gibt oder
ob Frau Heinke damit alleine gelassen wird.

Ebenso möchte er zum Bahnhof Genthin wissen, ob die Stadt sich an dem Objekt
beteiligt oder ob der Eigentümer auch von der Stadt alleingelassen wird.

Frau Turian äußert dazu, dass die Stadt sich an fremdem Eigentum nicht beteiligen
kann. Die Genehmigungsbehörden liegen auf der übergeordneten Ebene.

Herr Nitz äußert dazu, dass das Stadtkulturhaus der Inprotect gehört und an die QSG vermietet ist.

17.07 Uhr kam Herr Gutschmidt zur Sitzung dazu.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 16.06.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

einstimmig bestätigt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Vorstellung Projekt Kläranlage, Frau Kablitz

Frau Kablitz stellt ihr Projekt zur Kläranlage Genthin vor. Sie erklärt, dass die Entwurfsplanung bis Ende August stehen soll. Im Mai 2021 wurde dieses Projekt schon beschlossen. Die Überarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wurde in 2022 bei der unteren Wasserbehörde eingereicht. Es gab ständig Nachforderungen. Es wurde jetzt noch einmal komplett überarbeitet und im August dann nochmals eingereicht. Der Kontakt zur Behörde wird gehalten.

Die Planungen basieren auf der Variante 2a. Sie stellt die Variante vor, siehe Präsentation.

Der TAV steht im engen Kontakt mit den Industriebetrieben und Behörden. Es sollen die vorhandenen Becken der alten Anlage genutzt werden. Klärschlamm soll aber in die Müllverbrennungsanlage Magdeburg/Rothensee verbracht werden. Es soll auch eine Tankstelle für kritische Infrastruktur auf dem Betriebsgelände geben und die Dächer mit PV belegt werden. Die Becken sollen aufgrund des hohen Grundwasserspiegels eher in die Höhe als in die Tiefe gebaut werden.

Die Bauvoranfrage wurde bereits positiv beschieden und im Anschluss gleich eine Hauptprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden. Die Entwurfsplanung wird im September 2026 stehen. Der Start der Anlage erfolgt dann im November 2029, somit kann das Abwasser 2030 gereinigt werden. Mit Refood gibt es Probleme, es können aufgrund eines Rechtsstreits keine Gespräche geführt werden. Das Umweltministerium wurde als Moderator eingeschaltet.

Herr Nitz äußert, dass sich seit 2012 damit beschäftigt wird, die Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit werden aber immer angezweifelt. Er möchte wissen, wo Refood reinigt, es gibt keine Antwort darauf. Eine Verunreinigung durch Refood wurde nur zufällig durch Herrn Kremkau in einem Luftbild festgestellt. Er bittet um Zustimmung, die anderen Gemeinden unterstützen dies.

Herr Voth gibt an, dass der SR sich dazu bekannt hat und bittet um Unterstützung, dieser Variante zuzustimmen.

Herr Feuerherdt hat noch eine Frage zur Tankstelle, warum ausgerechnet Diesel genutzt wird?

Frau Kablitz führt dazu aus, dass die Technik Energie braucht.

Herr Feuerherdt regt an, dass man dafür auch einen Stromspeicher in Betracht ziehen könne.

Frau Kablitz nimmt die Anregung mit.

TOP 6 Beschlussfassung zu Vorlagen und Anträgen durch den Bau- und Vergabeausschuss - öffentlicher Teil

TOP 6.1 Legitimation des Vertreters in der Verbandsversammlung des TAV am 19.08.2025 - Konkretisierung des Beschlusses zum Bau einer kommunalen Kläranlage **2024-2029/Bau-026**
Die Ermächtigung wurde einstimmig erteilt.

einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6.2 Legitimation des Vertreters in der Verbandsversammlung des TAV am 19.08.2025 - Beschlussfassung zum Beitritt des TAV Genthin zum e.qua Energieeffizienz- und Ressourceneffizienz-Netzwerk Brandenburg/Mitteldeutschland (Beschluss 03/25) **2024-2029/Bau-027**
Hierzu erläutert Frau Kablitz, dass eine Energieeffizienzstudie durchgeführt wurde und alles geprüft wurde von der e.qua und dazu auch neue Gerätschaften angeschafft wurden. Seitdem gibt es signifikante Energieeinsparungen. Beitritte zu solchen Organisationen sind beschlusspflichtig und sie ist auch für Anträge auf Fördermittel behilflich. Die Geschäftsführung kann nicht alleine teilnehmen, sondern nur Verbände.

Herr Voth erkundigt sich, woraus der jetzt sehr kurzfristige Einladungstermin resultiert.

Frau Kablitz erklärt, dass Frau Golz als Vorsitzende beim Ministerium einen Termin hatte und davon wusste der TAV nichts. Der Beschluss musste mit dem Konzept übereinstimmen.

Herr Nitz bittet um schnellstmögliche Information, sollte es ein Ergebnis dazu geben.

einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 Abwicklung des Winterdienstes auf kommunalen Geh- und Radwegen mit Anliegern **2024-2029/SR-085**
Herr Lampert weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage zu ändern ist, der Name der Kfz-Werkstatt ist Lehmann nicht Hahn.

Herr Voth verliest die Varianten.

Herr Nitz möchte eine Erklärung dazu.

Frau Turian äußert dazu, Gehwege sind durch die Bürger zu reinigen laut Satzung. Es gibt die höhere Verkehrssicherung für die Radfahrer bei dem Winterdienst auch bei kombinierten Wegen. Der Radverkehr gehört zur Straße und muss von der Stadt gereinigt werden.

Der Ausschuss beschließt die Variante 1.

 Variante 1 empfohlen
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.4 vorhabenbezogener B-Plan PV Projekt "Gladau/Dretzel- städtebaulicher Vertrag 2024-2029/SR-065

Hierzu berichtet Herr Voth aus dem Ortschaftsrat Gladau. Die Fläche 2 hat Zustimmung gefunden, die Fläche 1 nicht. Nun sollen die Flächen verlagert werden, dazu gab es einen Änderungsantrag. Dem Änderungsantrag wurde zugestimmt.

Herr Feuerherdt möchte wissen, ob der Änderungsantrag einstimmig durchging.

Herr Voth bejaht dies.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit dem Änderungsvorschlag empfohlen.

einstimmig empfohlen mit Änderungsvorschlag
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.5 vorhabenbezogener B-Plan PV Projekt "Gladau/Dretzel"- Aufstellungsbeschluss 2024-2029/SR-066

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit dem Änderungsvorschlag empfohlen.

einstimmig empfohlen mit Änderungsvorschlag
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.6 Vorabwägung zur Entwicklung einer Sonderbaufläche für Windenergie "Wind-park Schattberge" 2024-2029/SR-077

Herr Voth erläutert, dass der OR dem nicht zugestimmt hat.
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig. OR Parchen schließt sich der Entscheidung des OR Gladau an und hat sich enthalten.

Herr Feuerherdt möchte wissen, ob die Flächen als Vorrangflächen ausgewiesen sind.

Herr Voth erklärte, dass es vom Grundstückseigentümer Interesse gibt.

Frau Turian ergänzt dazu, dass dies planungsrechtlich übergeordnet ist und im REP/LEP (Regionalentwicklungsplan/Landesentwicklungsplan) nicht ausgewiesen wurde. Der Vorhabenträger hat darauf hingewiesen, dass es nicht Wald ist, sondern Forsten. In Forsten dürfen solche Anlagen stehen.

Herr Nitz erklärt dazu, dass er im Wald keine Windenergieanlage haben will. Er möchte dagegen stimmen.

_ nicht empfohlen

Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.7 2. Änderung des Flächennutzungsplans "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage- städtebaulicher Vertrag 2024-2029/SR-078

Herr Voth hat dazu noch Fragen. Zwischenzeitlich ist vom Antragsteller ein Ergänzungsantrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt worden. Dies ist sehr kurzfristig eingegangen. Darin ist eine Nachreichung, wie der Kreuzweg nach dem derzeitigen Planungsstand ausgebaut werden soll. Hierzu wurden die Karten angesehen. Er sieht die Erschließung immer noch nicht als gesichert. Aufgeführt sind 75 % der Erschließung. Es gibt nur mit Teilen der Eigentümer Gestattungsverträge. Aufgrund der Kurzfristigkeit ist eine Prüfung durch den FB Bau notwendig. Wurde dies schon gemacht?

Frau Turian verneint dies.

Herr Voth verliest den Entschluss des OR. Es gibt bis heute keinen geänderten Stand.

Herr Feuerherdt möchte, dass die Unterlagen geprüft werden und erkundigt sich, ob dass die Antworten auf die Unterlagen sind.

Herr Voth erklärt, dass dies nur konstruktive Lösungen für den Weg sind, die nachgereicht wurden. Der Ausbau war bisher nicht bekannt. Dies wurde nachgereicht. Die angrenzenden Grundstücke werden mitbenutzt, da die Entwässerung der Straße nicht gewährleistet werden kann. Dies ist nun in den Änderungen wahrscheinlich vorhanden.

Herr Feuerherdt hat dazu eine Nachfrage. Der Wasserabfluss muss abgesichert werden, also wo es abläuft? Muss das beachtet werden?

Frau Turian erläutert, dass die Straßenentwässerung beachtet und berücksichtigt werden muss. Mehrere Regelwerke müssen berücksichtigt werden. Diese Straße war für den jetzigen Verkehr nicht gedacht und muss ausgebaut werden.

Herr Nitz erklärt, dass die Probleme mit der LFD bekannt sind. Seines Erachtens hat die Stadt die Erschließung zu machen und nicht der Eigentümer. Haben die meisten Eigentümer die Genehmigung erteilt? Wenn ja, was sind die Gründe für die Nichterteilung der Erlaubnis.

Herr Voth äußert dazu, dass er dies nicht beantworten kann. Es ging darum, dass ein Gestattungsvertrag erteilt werden soll. Grund für die Länge des Verfahrens ist, weil die Erschließung seit 2008 nicht gesichert ist. Hierzu gab es ein Gerichtsverfahren.

Herr Nitz erkundigt sich bei Frau Turian, warum die Eigentümer nicht gefunden wurden?

Frau Turian gibt an, dass dies nicht bekannt sei. Es ist in 30 Jahren auch das erste Mal, dass die Stadt für die Erschließung und den Ausbau der Straße zuständig sein

soll. Es ist eine vorhabenbezogene Erschließungsanlage.

Herr Feuerherdt möchte wissen, warum der Weg parallel gebaut werden soll.

Herr Voth äußert dazu, dass der OR Erfahrungen auf dem Gebiet mit der LFD hat, sie wollen sichergehen, dass auch alles klappt auf dem Gebiet. Mit einigen Eigentümern konnte nicht gesprochen werden.

Frau Banse möchte wissen, ob es für die Ställe und die Biogasanlage behördliche Genehmigungen gibt.

Herr Voth gibt an, dass es ihm nicht bekannt ist, dass es eine Erlaubnis für die Biogasanlage gab.

Frau Turian führt dazu aus, dass die Anlagen ohne Genehmigung gebaut wurden. Die Ställe und die Biogasanlage ist die Erschließung nicht gesichert. Dies war schon einmal ein Streitpunkt, auch vor Gericht.

Frau Banse regt an, dass es besser wäre, zuerst eine Genehmigung für die Neubauten und die Biogasanlage zu bekommen und dann erst für die Zuwegung.

Frau Turian erläutert das Verfahren. Dann muss vor Satzungsbeschluss ein rechtssicherer Durchführungsvertrag geschlossen werden. Dieser ist mit Fristen versehen.

Herr Voth gibt an, dass der OR das schon möchte, aber es sei von Anfang an Klarheit erforderlich.

Herr Nitz möchte, dass dem Vorhabenträger mitgeteilt wird, was gemacht werden soll.

Herr Feuerherdt erkundigt sich nach der Zeitschiene. Ist jetzt alles da was gebraucht wird?

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, am 25.09. im Stadtrat einen Beschluss zu fassen. Die Antragsanforderungen müssen vom Antragsteller erfüllt werden und der OR Gladau müsste eine Sondersitzung durchführen

Abstimmung über die Annahme des Änderungsantrages des OR Gladau:
(Zurückstellung der Abstimmung über die Beschlussvorlagen 2024-2029/SR-078, SR-079, SR -080, SR-081)

Änderungsantrag angenommen
Ja 5, Nein 1, Enthalten 1, Befangen 0

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:
Zurückstellung der Abstimmung über den BV

_ empfohlen mit Änderungsvorschlag
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6.8 2. Änderung des Flächennutzungsplans "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage- Aufstellungsbeschluss 2024-2029/SR-079

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:
Zurückstellung der Abstimmung über den BV

 empfohlen mit Änderungsvorschlag
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6.9 vorhabenbezogener B-Plan "Fienerstraße 1" in Gladau- Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage- städtebaulicher Vertrag 2024-2029/SR-080

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:
Zurückstellung der Abstimmung über den BV

 empfohlen mit Änderungsvorschlag
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6.10 vorhabenbezogener B-Plan "Fienerstraße 1 in Gladau - Revitalisierung Schweinezuchtanlage und Biogasanlage - Aufstellungsbeschluss 2024-2029/SR-081

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag:
Zurückstellung der Abstimmung über den BV

 empfohlen mit Änderungsvorschlag
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 6.11 vorhabenbezogener B-Plan "Kietzstraße" in Tucheim-städtebaulicher Vertrag 2024-2029/SR-082

Herr Feuerherdt möchte wissen, wie der OR Tucheim abgestimmt hat.
Herr Voth äußert dazu, dass einstimmig dafür gestimmt wurde.

einstimmig empfohlen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.12 vorhabenbezogener B-Plan "Kietzstraße" in Tucheim - Aufstellungsbeschluss 2024-2029/SR-083

Der Vorsitzende verliest die Vorlage. Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

einstimmig empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Bauanträge

Es sind keine Bauanträge vorhanden.

TOP 8 Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil

TOP 8.1 Vorstellung Radwegekonzept Landkreis

Frau Turian führt aus, dass der Landkreis die Absicht hat, einen Radwegeplan für den Landkreis zu erarbeiten. Dazu bedarf es eines Haushalts. Die Gemeinden können dazu dann ihren Standpunkt abgeben. Die Stadt Genthin hält ein Radwegekonzept vor.

Herr Voth erläutert nochmals dazu, dass das Gespräch auch wegen möglicher Fördermittel wichtig wäre.

Frau Turian erklärt dazu, dass die Gemeinden angehört werden sollen.

Herr Nitz regt an die AG Radwege nicht zu vergessen.

TOP 8.2 B-Plan Wohngebiet Uhlandstraße

Hier führt Frau Turian aus, dass die Stadt sich im Ausschreibungsprozess befindet.

Herr Voth erläutert, dass der Bedarf da ist zu bauen.

Herr Nitz erkundigt sich, ob der alte Beschluss der GWG noch aktiv ist.

Hierzu entgegnet Frau Turian, dass die GWG wieder aktivieren will.

TOP 9 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung - öffentlicher Teil

Herr Nitz möchte wissen wie der Stand der Wärmeplanung ist. Die SWG, Herr Weber hat keine Auskunft dazu geben können. Die Wärmeschmiede ist noch nicht auf die SWG zugekommen.

Anmerkung zum Protokoll: Die Beteiligung zur SWG hat stattgefunden.

Laut Frau Turian sind die Wohnungsunternehmen beteiligt worden.

Herr Nitz hat noch eine Nachfrage zur FFW. Hier sollte ein Grundstück von der QSG erworben werden für die Feuerwehruzufahrt. Hier gibt es Irritationen, daher möchte er

gerne eine Auskunft dazu.

Nächste Woche gibt es laut Frau Turian dazu eine Abstimmung mit der Feuerwehr. Es wird eine andere Lösung geben, als die rückwärtige Auffahrt. Diese soll direkt von der Geschwister Scholl-Straße aus erfolgen.

Herr Nitz möchte wissen, ob es Kostenveränderungen gibt. Der Nutzungsverkehr bleibt erhalten?

Die rückwertige Erschließung bleibt erhalten, die Feuerwehr bekommt eine Zufahrt bis zur hinteren Feuerwehr.

Herr Nitz bemerkte bei der letzten Aufsichtsratssitzung der SWG, dass beim Zusen- den einer Datenmenge das IPAD verrücktspielte. Es ist nicht angekommen, „Nach- richt überschreitet die festgelegte Größe“ steht dann dort. Er bittet um Servereinstel- lung durch die IT. Außerdem möchte er anregen, die Attacken auf die Websites zu beachten. Er möchte anregen, einen Sicherheitsexperten zu Rate zu ziehen, um un- sere Sicherheit zu prüfen.

Frau Turian führt dazu aus, dass die Stadt sich an einer Landesinitiative zur erhöhten Sicherheit angeschlossen hat. Es gab vor 1 ½ Wochen ein Treffen mit den umliegen- den Gemeinden und Sicherheitsexperten des Landes im Rathaus. Es wurden Anfra- gen zusammengetragen und das wird ausgewertet um zu prüfen, ob wir abgesichert sind.

Der öffentliche Teil wurde um 19.18 Uhr beendet.

TOP 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
Die Öffentlichkeit wurde um 19.30 Uhr wiederhergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

TOP 15 Schließung der Sitzung
Die Sitzung wurde um 19.30 Uhr geschlossen.

(Klaus Voth)
Vorsitzender Bau- und Vergabeausschuss

(Annett Hannemann)
Protokollantin

